

Die Posaunen

Ich bin Tobias Köllemann, 23 Jahre alt und seit 12 Jahren aktiver Musiker in der Musikkapelle Prad. Im Jänner 2015 bin ich zum Obmann-Stellvertreter ernannt worden und von da an im Ausschuss tätig. Zusammen mit meinem Kollegen Brunner Elmar bilden wir das Posaunen-Register in der Musikkapelle Prad. Elmar ist seit 11 Jahren Mitglied in unserer Kapelle und hat bereits vorher in einigen umliegenden Vereinen musiziert. Seit einigen Jahren ist er auch unser Musi-Fotograf.

Die Posaune ist ein tiefes Blechblasinstrument. Es gibt verschiedene Bauweisen, wobei in der symphonischen Blasmusik vor allem die Zug-, Ventil- und Bassposaune zum Einsatz kommen. Elmar und ich spielen die Zugposaune. Diese besteht aus einem S-förmig gebogenen Messingrohr, versehen mit dem sogenannten „Zug“, welcher zur Veränderung der Töne dient, da sich durch das



v.l. Elmar Brunner, Tobias Köllemann Foto: Elmar Brunner

Herausziehen die Luftsäule verlängert. Durch diesen „Zug“ können gleitende Übergänge zwischen Tönen erzeugt werden. Bei anderen Blasinstrumenten und auch bei der Ventilposaune passiert das über die „Ventile“. Der Ton wird durch das Einblasen von Luft über ein eigenes Mundstück in den Instrumentenkörper erzeugt. Der Ton entsteht wie bei allen Blechblasinstrumenten durch die Vibration der Lippen am Mundstück und kommt am Ende beim Schallbecher heraus. Das Musizieren habe ich in der Musikschule Prad erlernt, wobei ich zuerst Waldhorn, Tenorhorn und danach

Ventilposaune gelernt habe. Erst etwas später habe ich Zugposaune umgelernt. Nach einigen Jahren Musikunterricht bin ich in die Jugendkapelle aufgenommen worden und habe dort viele neue Freunde kennen gelernt. Heute bilde ich mich durch eigenständiges Üben und Workshops mit meinen Kollegen weiter. Die Musikkapelle Prad ist zu einem wichtigen kulturellen Verein im Dorf gewachsen, in welchem ich viele Stunden meiner Freizeit investiere, tolles erlebe und Spaß habe.

Köllemann Tobias

Das Hohe Blech

Ich bin Sophy Masiero, 12 Jahre alt und seit 2 Jahren spiele ich Trompete und Flügelhorn in der Musikkapelle Prad. Im Probelokal sitze ich neben Veith Hermann, welcher die längste aktive Mitgliedschaft mit 58 Jahren in unserem Verein hat und als fleißigster Musiker bei den Probenbesuchen und Auftritten zählt. Erst kürzlich ist Angelika Stecher von der Mutterschaftspause zurückgekommen, sie ist seit 23 Jahren aktives Mitglied. Zusammen mit Ehemann Veith Alexander, 31 Jahre Musiker, schaffen sie es trotz Familie sehr vorbildliche Musikanten zu sein. Wieser Sieghart ist mit einer Unterbrechung insgesamt 18 Jahre Mitglied. Köllemann Adolf hat durch persönliche Ausbildung in der Kapelle und fleißiges Üben das Musizieren eigenständig gelernt und ist seit fünf Jahren dabei. Durch eine gute Freundschaft ist seit zwei Jahren Sebastian Kurz aus Eyrs als Mitglied in unsere Kapelle aufgenommen worden. Sebastian ist Kapellmeister in Eyrs und versucht so oft wie möglich bei uns dabei zu sein. Alle zusammen bilden wird das Register „hohes Blech“.



v.l. Adolf Köllemann, Sebastian Kurz, Sophy Masiero, Hermann Veith, Stecher Angelika, Alexander Veith, Sieghart Wieser Foto: Elmar Brunner

Unter hohes Blech versteht man Trompeten, Flügelhörner und Kornette. Meistens spiele ich Flügelhorn. Dieses hat einen weicheren, wärmeren Klang im Unterschied zur Trompete. Flügelhörner spielen meistens die Melodien oder Führungsstimmen bei den Musikstücken. Trompeten setzen oft Akzente und klingen deutlich schärfer und klarer. Die Trompete ist seit frühester Zeit als ein Signalinstrument bekannt. Bei modernen Musikstücken kommen auch Kornette zum Einsatz, für uns macht es jedoch fast keinen Unterschied, da

die Instrumente alle ähnlich gespielt werden. Wie bei allen Blechblasinstrumenten muss man in das Mundstück des Instrumentes blasen und dabei die Lippen vibrieren lassen, damit ein Ton erzeugt wird. Neben der Musikschule Prad habe ich sehr viel durch gemeinsames Spielen mit Alexander Veith gelernt und bereits sehr früh in der Jugendkapelle mitgespielt. Mir macht das Musizieren viel Spaß und es ist toll bei der Musikkapelle zu sein.

Sophy Masiero